

YORK investiert verstärkt unter Umweltschutzaspekten in seine Produkte

Hochmodernes Test-Center eingeweiht

Flüssigkeitskühler finden nicht nur unter rein industriellen Anforderungsbedingungen ihren Anwendungsnutzen, man trifft sie immer mehr zur Erfüllung von Aufgaben der Technischen Gebäudeausrüstung auch in Wohn- und Mischgebieten an. Die europäische Umweltgesetzgebung stellt hierbei den Menschen durch Vorkehrungen zur Vermeidung gesundheitlicher Belastungen an die erste Stelle. Produktions- und Betriebstechniken haben sich hieran auszurichten.

Jack Scott Testlabor, ausgestattet mit schalltotem Raum

Benannt nach Jack Scott, dem früheren Vice-President von YORK Europe, verfügt das kälte- und klimatechnische Unternehmen YORK International jetzt in Basildon (Essex/Großbritannien) – am Sitz seines Headquarters für Europa – mit einem Investitionsvolumen von etwa 3,4 Mio. € über eine der modernsten Umweltsimulations- und Testeinrichtungen, die am 23. Januar 2002 im Rahmen einer Eröffnungsfeier und in Anwesenheit von vielen Gästen, Länderrepräsentanten und Fachjournalisten offiziell in Betrieb genommen wurde. Am Standort Basildon werden auf einer Produktionsfläche von etwa 23 000 m² luft- und wassergekühlte Kältemaschinen bzw. Flüssigkeitskühler und Wärmepumpen für den europäischen Markt, aber auch für die Märkte in Nahost produziert.



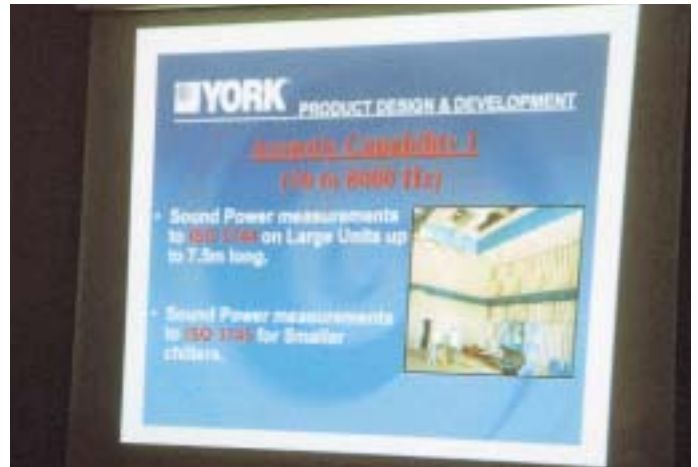
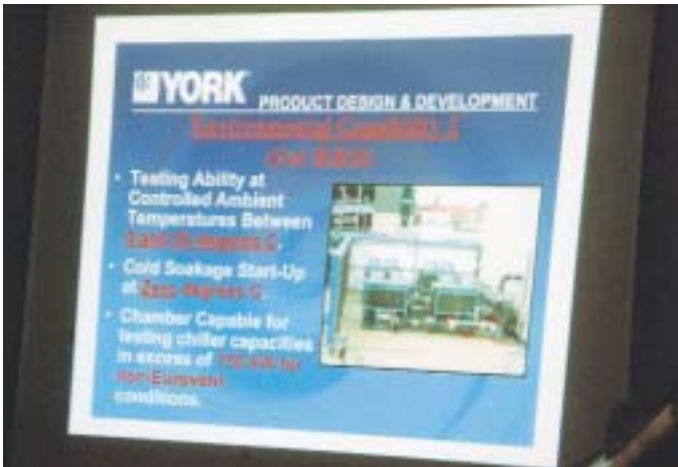
Jack Scott, früherer Vice-President von York Europe, zerschneidet gemeinsam mit einer englischen Parlamentsabgeordneten das blaue Band zur Eröffnung des neuen Testlabors bei York International in Basildon (Essex/UK). Daran beteiligt (v. l.) Rodney Hightower, Vice President und General Manager Air Conditioning Operations Europe, und Peter Spellar, Yorks Vice-President Engineered Systems



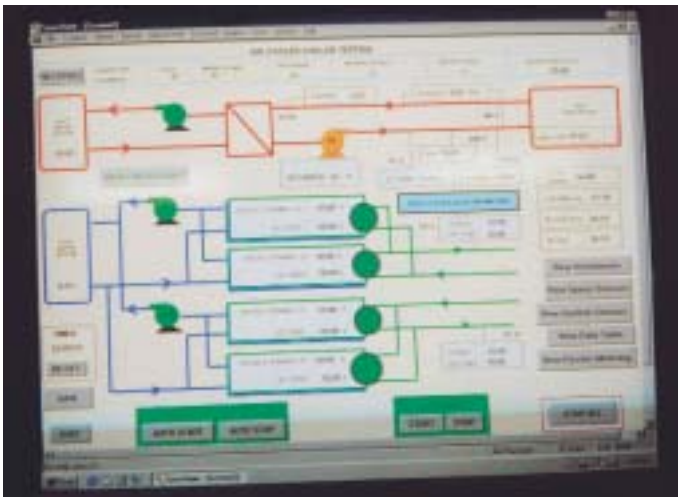
Das neue Testlabor mit 7 Metern Höhe und einem Grundriß von 17,3 × 13,6 Metern ist ein von der Produktionsfläche unabhängiges, speziell gestaltetes Gebäudeensemble, in dem sowohl thermische als auch akustische Prüfungen von luft- und wassergekühlten Maschinen sowie Wärmepumpen bis hinauf zu 740 kW Leistung vorgenommen werden können. Die leistungsstärksten Flüssigkeitskühler könnten hierbei über eine konstruktions-

gebundene Länge von bis zu 7,50 Meter verfügen. Messungen und Festlegungen aller Kühl- und Heizleistungen erfolgen bis zur unabhängigen Zertifizierung unter Eurovent-Bedingungen.

Das Kernstück der neuen Testeinrichtung bildet aber ein schalltoter Raum, in dem Quelle und Lautstärke von Geräuschen an einzelnen Bauteilen der Kältemaschinen und Flüssigkeitskühler genau



Thermische und akustische Testbedingungen weisen die hier veröffentlichten Folien aus



Anlagenfließbild der Testanlage am PC

identifiziert und hierzu in einem Bereich von 50 Hz bis 8000 Hz nach ISO 3744 (gilt für große Kältemaschinen) bzw. ISO 3745 (gilt für kleinere Kältemaschinen) während einer 24-Stunden-Betriebszeit exakt gemessen werden können.

Die Wände sind mit schallsolierenden Noppenplatten verkleidet, wodurch eine reflexionsfreie

akustische Umgebung entsteht. „Wir sind sehr stolz auf unsere neue Einrichtung“, sagte Rodney Hightower, Yorks Vice President und General Manager Air Conditioning Operations Europe, und er hat wohl recht, denn eine für große Flüssigkeitskühler vergleichbare Umweltsimulations- und Testeinrichtung, in der gleichzeitig thermische und akustische Leistungsprüfungen erfolgen können, ist in der Fachwelt nicht bekannt. Rodney Hightower sieht hierbei noch einen weiteren Nutzen: „Mit dieser Testeinrichtung können wir die Entwicklung neuer, extrem geräuscharmer Kältemaschinen, die der künftige Industriemaßstab in den europäischen Märkten fordern wird, noch beschleunigen.“



Thermische und akustische Leistungstests können an luft- und wassergekühlten Kältemaschinen sowie Wärmepumpen bis zu einer Gerätelänge von 7,50 m im schalltoten Raum des neuen Testlabors vorgenommen werden



Zwei York Mehrfunktions-Wärmepumpen/Kältemaschinen sorgen für eine Kalt- (zwischen 4 °C und 20 °C) und Warmwasserversorgung (zwischen 20 °C und 60 °C) der Testgeräte

Für die Leistungsmessungen an luftgekühlten, wassergekühlten Flüssigkeitskühlern und reversiblen Wärmepumpen lassen sich Luftbedingungen innerhalb des Raumes mit einer Genauigkeit von $\pm 0,5$ K auf Temperaturen von 50 °C bis 0 °C einstellen. Gleichzeitig wird die Feuchtigkeit mit einer Genauigkeit von $\pm 1\%$ geregelt. In den Testraum können bis zu 100 m³/s klimatisierte Luft nach Bedarf eingespeist werden. Hierfür sorgt eine Kalt- (zwischen 4 °C und 20 °C) und Warmwasserversorgung (zwischen 20 °C und 60 °C) über zwei spezielle York Mehrfunktions-Wärmepumpen/Kältemaschinen, die direkt daneben im Außenbereich des Laborgebäudes platziert sind.

YORK in keine andere Konzerngliederung eingebunden ist als in seine eigene. YORK wurde 1874 als Division der Borg Warner Corp. in Chicago gegründet, die ersten Anlagen, die damals gefertigt wurden, waren Maschinen zur Erzeugung von Eis. Den

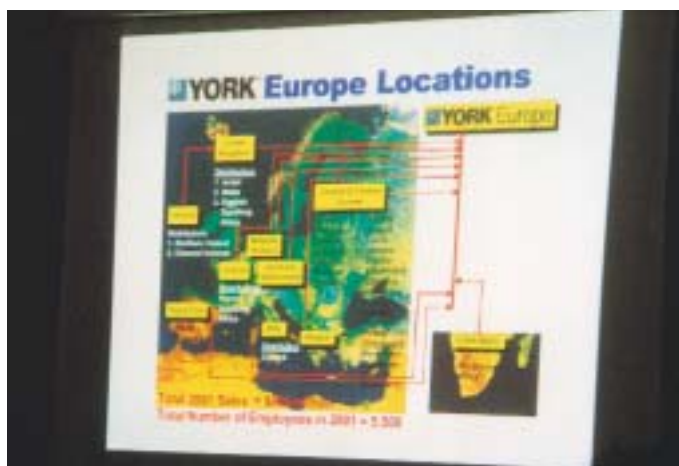
Sprung nach Europa vollzog YORK im Jahr 1922, als man in London die erste europäische Niederlassung gründete. Heute ist YORK ein multinationaler Konzern, der weltweit in der Kälte- und Klimatechnik tätig ist. Hierbei kann man



Ein Eindruck von der Produktionsstätte von luft- und wassergekühlten Kältemaschinen und Wärmepumpen auf einer Fläche von 23 000 m² in Basildon (UK)

Ein wenig mehr über YORK

YORK stellt sich selbst als weltweit größter unabhängiger Hersteller von Erzeugnissen der Kälte- und Klimatechnik dar. Das ist wohl auch insofern richtig, als



Einige Informationen zur Firmengeschichte von YORK und seiner Struktur in Europa weisen die hier abgelichteten Folien aus



Generell erfolgen erste thermische und energetische Leistungstests nach Fertigstellung der Maschinen noch innerhalb der Produktionshalle. Hier an zwei unterschiedlichen Ausführungen luftgekühlter Kältemaschinen

sich auf 32 Fertigungsstätten in Nord-, Mittel- und Südamerika, in Europa, Fernost, Südostasien und Australien stützen, es gibt Verkaufs- und Service-Zentren in den meisten Großstädten der Welt. Beschäftigt werden heute insgesamt ca. 25 000 Mitarbeiter, der weltweite Konzernumsatz beträgt etwa 4 Mrd. US\$.

Untergliedert ist die YORK International Corporation mit Firmenzentrale in York (Pennsylvania) mit den Produktions-schwerpunkten

- Engineered Systems, gemeint ist hier die Herstellung und der Vertrieb von Flüssigkeitskühlern und lufttechnischen Geräten,
- Unitary Products, worunter alle Klimasysteme für die gewerbliche und private Nutzung fallen,
- Industrial Refrigeration, hier bilden Kälteanlagen für den industriellen Bereich den Schwerpunkt, sowie
- Bristol Compressors, unter diesem Label werden hermetische Verdichter hergestellt.

Weltweite Prestigeobjekte wurden durch YORK klimatisiert, als Beispiele seien hier das ehemalige World Trade Center in New York (installiert wurden 207 260 kW), der Jeddah International Airport in Saudi Arabien (installiert wurden 189 215 kW), der Krenl in Moskau (installiert wurden 5250 kW), das Capitol in Washington (installiert sind dort 100 000 kW), das Pentagon (mit 9636 kW), die Petronas Towers in Malaysia (installiert wurden dort 105 120 kW), des Propheten Moschee in Medina (mit 73 580 kW) sowie der Kanaltunnel zwischen England und Frank-

reich (installiert wurden 73 585 kW). Weiterhin lieferte YORK die Absorptionskälteanlage für das deutschen Reichstagsgebäude in Berlin, man führte Installationen für die Olympischen Sommerspiele in Sydney aus, aber auch in der Erzeugung von Kunstschnee ist YORK tätig.

YORK Deutschland ist untergliedert in die **YORK International GmbH & Co. KG** (Geschäftsführer Dipl.-Ing. Bernd Gantner) mit Firmenzentrale in Mannheim und den Schwerpunkten

- Kaltwassersysteme, wie Flüssigkeitskühler und Energiesysteme für klimatische und industrielle Kaltwasseranwendungen im Leistungsbereich von 150 bis 7500 kW (Vertriebsleiter Dipl.-Ing. Bent K. Schulze),
- Klimasysteme, wie Raumklimageräte für den Wohn-, Büro- und Verkaufsbereich, kleinere Kaltwassersysteme (bis 150 kW), Luftsysteme (bis 100 kW als Dach- oder Einbaugeräte für Hallen, Verkaufsräume, Restaurants, Supermärkte und Tankstellen) und Heizungswärmepumpen (Fachbereichsleiter Dipl.-Ing. Friedhelm Körner),
- Service und Montage, hierunter fallen Kundendienst, Retrofitprogramm, Wartung und Ersatzteile (Fachbereichsleiter Dipl.-Ing. Wilhelm Reinke),

sowie in die **YORK Industriekälte GmbH** (Geschäftsführer Dipl.-Ing. Jörg Bünstorf) als Teil der YORK Refrigeration Group in Hojbjerg (Dänemark) mit Firmensitz in Glinde mit den Fertigungsschwerpunkten

- Prozeßkälte,
- Lebensmittelkälte,
- Umweltsimulation und
- Schiffskälte.

In Deutschland beschäftigt York International mehr als 350 Mitarbeiter, hinzu kommen bei der YORK Industriekälte weitere 330 Personen. Wer von YORK International mit dem Firmensitz in Mannheim spricht, der wird sich auch an die Entwicklungsgeschichte von YORK in Deutschland zurückerinnern. Schon seit dem Jahr 1900 gab es das in der gewerblichen und industriellen Kälte-technik, später auch in der Klimatechnik wohl bekannte Unternehmen Brown Boveri & Cie AG mit Firmenzentrale in Mannheim, im Jahr 1970 wurden von der Konzernmutter in der Schweiz 50 % der deutschen Anteile an die YORK International Corporation in York (PA) verkauft. Für den Standort Deutschland bedeutete dies eine Umfirmierung in BBC-YORK GmbH, die Geschäftsführung verblieb jedoch in der Zuständigkeit von Dipl.-Ing. Anton Frank (Vorstandssprecher und Technik) und Dipl.-Kfm. Norbert Willim (zuständig für den kaufmännischen Bereich). 1988 wurden die BBC-Anteile von der ASEA Brown Boveri AG übernommen, diese Transaktion mündete schon drei Jahre später in eine Übernahme der ABB-Anteile durch die YORK International Corporation in den USA. Womit YORK Deutschland 1991 zu einer selbständigen GmbH unter der späterhin alleinigen Geschäftsführung von Dipl.-Kfm. Erwin Gattung wurde, ehe nach der Übernahme von SABROE (Dänemark) eine Bereichsaufgliederung in die YORK International GmbH, Mannheim, unter der

Geschäftsführung von Dipl.-Ing. Bernd Gantner mit den Schwerpunkten Kaltwasser- und Klimasysteme sowie Servicedienstleistungen und in die YORK Industriekälte GmbH, Glinde, unter der Geschäftsführung von Dipl.-Ing. Jörg Bünstorf erfolgte.

Abschließend soll dieser Kurzreport über YORK aus Anlaß der Testlabor-Einweihung in Basildon (UK) unter der Zuständigkeit von YORK International Europe in einen Zusammenhang mit dem nachfolgenden Selbstbekenntnis von Deutschland-Geschäftsführer Bernd Gantner gestellt werden: „An uns, unsere Produkte und Leistungen setzen wir hohe Qualitätsansprüche, um die Erwartungen und das Vertrauen unserer Kunden zu erfüllen. Neben der Entwicklung leistungsstarker Produkte, legen wir besonderen Wert auf kontinuierliche Forschung nach umweltverträglichen,



Jack Scott, Namensgeber für das Testlabor, freut sich über die Anwesenheit von Kollegen aus Deutschland (v. l.): Bent K. Schulz, Vertriebsleiter für Kaltwassersysteme, Erwin Gattung, ehemaliger, und Bernd Gantner, jetziger Geschäftsführer von YORK International in Deutschland, sowie Friedhelm Körner, Fachbereichsleiter Klimasysteme

effizienten Technologien. Somit: Umweltgerechte Qualität ist bei uns selbstverständlich.“ Hierfür dürfte nun die neue Umweltsimulations- und Testeinrichtung für komplette thermische und akustische Prüfungen von luft- und wassergekühlten Kältemaschinen und Wärmepumpen bis 740 kW einen weiteren Meilenstein bilden. P. W.